

The Evil is back

Die Bösen sterben nie

Von Lacrym

Kapitel 10: Der Kampf beginnt

Zankou musste wirklich überlegen, wie er nun sich UND Samya retten konnte.

"Zankou... Was lese ich den hier in deinen Gedanken?", fragte Cole, "Du willst sie UND dich retten? Wie willst du das schaffen?"

"Ich weiß es nicht, aber irgendwie schaffe ich es...", antwortete Zankou in Gedanken.

"Ich bleibe", murmelte Zankou Magenta entgegen.

"Was? Ich hab das nicht ganz verstanden, mein Süßer", fragte Magenta hämisch.

"Ich bleibe!"

"Gut..."

Magenta, die inzwischen aufgestanden war, hob ihre Hand hoch, zog einen diagonalen Strich durch die Luft, bei dem rote Flocken entstanden und pustete diese dann zu Samya rüber. Diese erwachte aus ihrer Trance und schaute sich verblüfft um. Sie schaute in den Brunnen und erschrak:

"Ah! Das ist ja ekelig! Za...!?!"

Noch bevor sie zu ende reden konnte schoss ein grüner Tentakel aus dem Brunnen und packte Samya an der Hüfte. Er wirbelte sie wild durch die Luft und sie schrie nur noch. Zankou schaute ihr nach, dann zu Magenta und schrie dann:

"Du wusstest es! Du wusstest, dass er jede Minute ausbrechen würde!"

"Wenn es so wäre?"

"Ja, du wusstest es! Ich bring dich um!!!"

Zankou ging mit einem Energieball auf Magenta los, doch diese lächelte nur und wurde wieder zu der kleinen Fee. Dann flog sie einfach wieder zur Mitte des Brunnens, begann wieder zur menschlichen Form zu wechseln und fing an zu singen. Die Melodie war die, eines Klageliedes. Traurig und bedrückend. Zankou wollte ihr nicht zu hören. Er sah nur Samya in der Luft umherwirbeln und musste darüber nachdenken, wie er sie retten konnte.

Er bildete mehrer Energiebälle und schleuderte sie auf den Tentakel. Er krümmte sich und ließ Samya einfach fallen. Zankou fing sie auf.

"Zankou, was....?"

"Das ist der Höllenschlund. Wir müssen hier weg. Sonst wird er uns töten."

Beide schauten sie sich an, dann gab es einen großen Knall. Aus dem Brunnen schossen weitere Tentakel und wirbelten herum. Sie ergriffen die Dämonen, die noch immer am Rand des Brunnen saßen. Sie wurden auf den Boden geschlagen, herum gewirbelt und dann geschah es. In der Mitte der Tentakel, genau unter Magenta, öffnete sich ein schwarzer Kreis. Er wurde größer und größer. Riesige, gelbliche Zähne stießen hervor und die Dämonen wurden in den Schlund geworfen. Alles bebete und Magenta sang immer noch.

Zankou ließ Samya runter und packte sie an der Hand.

"Los!"

Zankou wollte mit ihr erst einmal wegrennen, doch Magenta rief:

"Hey! Wo wollt ihr hin? Ich habe meinen Pakt ja noch gar nicht eingelöst!"

"Zankou, wenn Magenta Samy nun wegbringt, dann kommst du hier nie wieder raus!!!", schrie Cole in Zankous Kopf.

"Ich weiß! Verdammt!", erwiderte Zankou und sagte zu Samya: "Los! Renn!!!"

Beide rannten und rannten, doch Magentas Zauber war unaufhaltsam. Blaue Lichter verfolgten die beiden, kreisten Samya ein und brachten sie weg.

Zankou lief noch ein paar Schritte, kam dann aber zum Stehen und drehte sich wütend um. Er wusste nun, dass er nicht mehr raus kommen würde. Samya war weg, nur mit ihr hätte er das Ritual vollziehen können.

"Verloren, alter Freund", bemerkte Cole.

"Nicht ganz... Ich werde mich nicht kampflös dem Monster überlassen. Ich werde hier stehen bleiben und jede Tentakel töten, die mir zu nahe kommt!"

Zankou stand mutig, auf den Brunnen sehend, in den Überresten der Hölle. Der Boden bebte, immer mehr Steine fielen von der Decke und der Höllenschlund fuchtelte wild herum, um jeden Dämon, der noch hier unten war, einzufangen, zu verschlingen und mit deren Kräften immer mächtiger zu werden...